

Großes Feedback

Helly:

Team:

Super, super mega gutes Team im Ferienlager geworden und davor bestimmt auch schon gewesen, wir können jetzt richtig gut auf uns als Team bauen.

Ich war nicht viel bei der Vorbereitung dabei und es hat mich davor sehr beschäftigt, ich war gespannt, wie das alles so wird.

Wir sehen Aufgaben, helfen uns gegenseitig aus, sind mit der Pausenregelung sehr gut umgegangen → das beruhigt mich alles sehr für die nächsten Jahre.

Es war eine gute und tolle Zeit.

Wir haben gefeiert (manche mehr, manche weniger), aber waren vor allem am Kind orientiert → sehr toll!

Wir dürfen feiern und trinken (es ist unser Urlaub und immer noch ein Ehrenamt), haben das auch gemacht, aber der Fokus lag nicht darauf → haben alle unser Bestes gegeben, um den Kindern eine gute Zeit zu bescheren.

Ich finde unsere neuen und alt-neuen Leiter*innen mega klasse. Ganz Neue: habt euch so schnell und so gut wiedergefunden, guter und toller Job, gute Ergänzung und Bereicherung für uns (jeder für sich); alt-neue: habt alle sehr viel Entwicklung mitgemacht, jeder für sich, großer Sprung, in vielem gewachsen (ihre Aufgaben, Routinen, Überblick, Rolle im Ferienlager)

Kostümlaune und Bastellaune super! Davon lebt unser Ferienlager! Und von den Späßen, Schmuhs!

Bärte sind toll, wir brauchen mehr Bärte oder Dinge, die sind wie Bärte!

Pausenregelung hat super funktioniert. Nur dann, wenn die Pause auch benötigt wurde und nicht, wenn zu lange gefeiert wurde. Ist wichtig für unsere Kräfte und Kapazitäten.

Kommunikation lief total gut. Wir kommunizieren gut, offen und ehrlich, geben gutes Feedback. Das ist sehr, sehr wichtig und lief dieses Jahr wirklich gut.

Wir müssen eine neue Regelung für das Medi-Team im nächsten Jahr finden. Es war zu viel für eine Person und keine festen Personen waren eingeplant.

Für mich ist der Leiterraum kein Club, sondern eine Bar (Musik-mäßig, mehr Karaoke). → Da geht es auch darum, dass alle schlafen können.

Wir brauchen eine Team-Dusche (Alternative zu Bergfestbriefen) → das ist sehr wichtig

LaLei: Kommunikation hat das ganze Jahr über so gut funktioniert, man hat (als Kasse) immer direkt Antworten bekommen.

Ihr hattet keine leichte Aufgabe dieses Jahr. Ihr habt das sehr sehr souverän gemeistert. Ich bin gespannt, wie ihr eure Zukunft gestaltet.

Kasse:

Reminder: Belege zu Brömmel! (mit Namen hinten drauf)

Die Kasse hat wieder viel Raum und Arbeit eingenommen. Ich habe außerhalb des Ferienlagers nicht mehr viel Zeit das zu machen, im Ferienlager dauert es nochmal länger. Das ist schade.

Wir möchten die Kasse auf mehrere Schultern verteilen. Das werden wir in der Zwischenzeit besprechen und eine Nachricht schreiben, für alle die Interesse haben.

Ich werde besonders beim Kassenabschluss darauf achten, dass wir uns auch mal was gönnen können. Das heißt, dass wir uns mal entschädigen, dafür was wir tun. Niemand bekommt eine Ehrenamtspauschale (gibt es in anderen Ferienlagern). Wir haben sogar lange unser Wasser und unsere Süßigkeiten selbst bezahlt. Davon möchte ich abrücken und dass wir uns endlich mal dafür belohnen, was wir da machen und was wir dafür aufgeben (Urlaub). Ich möchte uns dafür entschädigen für die viele gute Arbeit, die wir machen. Ich werde schauen, wie viel Geld wir dafür überhaben und ein Augenmerk darauflegen.

Erinnerung: Anhängerkupplung, wenn ihr Dinge übers Jahr kauft, die ihr auch für das Ferienlager besorgt oder dahin mitnehmt, dann könnt ihr das an die Kasse geben und müsst nicht alles selbst bezahlen. Nehmt immer Quittungen mit.

Ich wünsche mir den Hundi zurück! Und der ist zu leise.

Programm:

Wetter hat uns das Programm nicht leicht gemacht. Wir haben total gut darauf reagiert und die Kinder und uns selbst bei Laune gehalten. Das haben wir toll gemacht und ich habe das nicht erwartet.

Wir müssen in der Spiele-VOB mehr Regenspiele vorbereiten.

Ich bin dieses Jahr sehr viel von A nach B nach C gerannt, habe erst spät angefangen, mir meine Pausen zu nehmen. Es war viel hin und her dieses Jahr für mich. Ich glaube, es ist wichtig, dass wir uns besser an unsere Programmzeiten halten. Alle, mich eingeschlossen. Wir müssen versuchen, das Essen zu verkürzen. Damit wir unsere Mittagspause haben. Die kann sehr wertvoll sein.

Mottotage sind toll und wichtig, das hat super geklappt dieses Jahr. Wir könnten dafür einen extra Slot beim SWE machen, damit man Zeit hat, diese mehr zu planen. Damit das nicht auch noch außerhalb von Lagerterminen passieren muss.

Mehr Showacts! Wir brauchen eine Showact-Beauftragte oder einen Beauftragten! Ich bringe euch gerne nächstes Jahr den Tanz bei. Ist irgendwie untergegangen.

Können uns im Programm etwas mehr entspannen → Mehr AGs, mehr offenes Programm, mehr Gruppenintern, mehr Baden gehen, mehr einfach chillen. Das brauchen die Kinder und wir auch. Jede Spiele-VOB könnte AGs als Thema bekommen und sich schon verschiedene AGs überlegen im Vorhinein.

Vorbereitung:

Ich kann bei der Vorbereitung wenig da sein. Ich plädiere für einen Ort mit W-LAN und Zoom-Zuschalte.

Es gab einige VOB-Gruppen, in denen die Arbeit letztendlich an ein oder zwei Personen hängen. Das haben wir im Ferienlager selbst besser gemacht und auch und in der Vorbereitung sollte jeder beteiligt sein. Man kann sich die VOB-Gruppen ja auch aussuchen. Es sollte wie im Lager sein. Ist aber nur mein Blick von außen.

Spiele-VOB kann noch besser laufen. Da können wir uns einfach noch verbessern.

Sinnvoll: Am Anfang des Lagers ein nicht so Leiter*innen / betreuungs-intensives Spiel spielen und dann die Zeit für Spiele-VOB nutzen. In den ersten Tagen ist man noch fit genug, um alles so weit vorzubereiten, damit man am Tag vom Spiel selbst nicht mehr so viel vorbereiten muss. Bringt uns wieder Pausenzeiten ein.

Kinder in diesem Jahr:

Viele Heimweh-Kinder → auch in der zweiten Woche noch (sehr ungewöhnlich). Idee: von Anfang an, die Kinder persönlich kennenlernen (Was findest du spannend? Was ist dein Lieblingsessen?...) → zwischendurch auf dem Fahrrad, beim Essen, einfach Zeit dafür nehmen. Fragen, wie es ihnen geht und das auch ehrlich wissen wollen. Dann könnten sie schneller das Gefühl bekommen, dass sie sich an uns wenden können, wenn es ihnen nicht gut geht.

Betreuungsintensive Kinder → Wir brauchen eine Schulung für Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder Aufgaben. Das ist sehr wichtig. Wir sind nicht alle im pädagogischen Bereich tätig, man braucht das. Neben Erfahrung aus Ferienlager-Jahren, hilft auch eine pädagogische Schulung.

Kranke Kinder → Ausmaß war ok und normal, aber es beschäftigt mich. Wir sollten direkt am Anfang überall Desi aufstellen. Wir müssen über das Konzept unserer Spülstraße nachdenken (kranke Kinder, die in dem gleichen Wasser spülen wie gesunde Kinder; kranke Kinder: extra Spülbecken/ in der Küche spülen). Früher täglicher Klodienst.

Kein-Bock Kinder → war glaube ich viel dem Wetter geschuldet. Wir haben die Kinder immer top motiviert. Wir müssen aber Kinder auch nicht zwingen, bei uns Spaß zu haben. Wir haben das sehr gut gemacht.

Wir müssen den Eltern eintrichten, dass es auf einer Insel auch beschissenes Wetter geben kann und dass die Kinder nicht nur eine lange Hose und einen Pulli brauchen. Kinder brauchen komplett Regensachen (Regenhose, auf jeden Fall Regenjacke).

Wir könnten mal über eine Helmpflicht nachdenken.

Es ist sinnvoll, dass wir das Material für Hallendienst und Klodienst neu verteilt haben. Müssen wir beibehalten. Dürfen wir nicht vergessen.

Wir müssen uns Gedanken machen über Kinder, die nicht essen. → Schulung!

Meine Gruppe:

Ziemlich ok, leider nicht so motiviert, sind nicht so zusammengewachsen, viele unterschiedliche Charaktere. Ich glaube, sie hatten alle eine gute Zeit am Ende. Ich hab damit gehadert, ob ich ihnen eine gute Gruppenleitung bin. Ich weiß noch nicht, ob ich beim

Kindernachtreffen dabei sein kann. Ich bin stolz, dass Emely es noch durchgezogen hat. Mit Joe hat es total gut geklappt. Wir sind auch auf dem Gebiet gut unterwegs und gut aufgestellt.

Persönlich:

Mir hat das Ferienlager total gut getan. Ich bin zwar körperlich total fertig, aber für meinen Kopf war es total toll, dort zu sein.

Die neue Rolle/Position war eine Herausforderung für mich. Ich bin jetzt eine erfahrene/ältere Leiterin. Jetzt bin ich vielleicht eine Person, an der man sich orientiert, so wie ich mich an anderen Personen orientiert habe. Ich hatte das Gefühl, ich müsste diese Leute ersetzen.

Im Ferienlager ist kein Tag wie der andere. Ein Tag kann beschissen sein, der nächste kann mega geil sein. Das sollte ich mir für meinen Alltag mehr wieder ins Gedächtnis rufen.

Ich war sehr frei. Es ist eine komplett andere Welt. Das Ferienlager ist nur meins und hat nichts mit meinen Freund*innen und meinem Leben in Hamburg zu tun oder mit meinen Freund*innen aus meiner Heimat Münster.

Das hat mir unfassbar gut getan und ich war sehr gerne da. Ich bin dankbar dafür und freue mich auf das nächste Lagerjahr.

Max:

Das Team ist richtig cool, alle konnten angesprochen werden und nach Hilfe gefragt werden. Es wurde geholfen, wenn es einem schlecht geht und wurde sofort umarmt.

Super geiles Jahr und nächstes Jahr nochmal, dann hoffentlich gesund und 2 Wochen.

Sacki:

Ich hatte das Gefühl, dass die Lagertreffen sehr schnell vorbei waren. Das kann auch am Raum liegen, da er so groß ist. Evtl. wäre ein anderer Raum besser, dann aber auch mit Internet.

Die SWE VOB fürs erste Wochenende war in diesem Jahr sehr entspannt, fürs Zweite nicht soo sehr. Die Schulungen, die wir gemacht haben, aber sehr wichtig und richtig.

Die Termine für 2024 stehen auch schon fest: 08-10.03. & 03.-05.05.2024

Es ist wichtig, dass an den Wochenenden teilgenommen wird und das auch möglichst durchgängig. In diesem Jahr waren viele zwischendurch weg oder nur kurz dabei.

Die Schulungen sind wichtig, auch für das Team und das Zusammenwachsen. Es ist keine Pflicht, hilft aber sehr viel.

Die Spiele VOB ist verbesserungswürdig. Es war gut, dass es nur ausgewählte Zeitfenster für die VOB gab und nicht komplett Programmmpunkte. Dass die Dateien nun für alle zugänglich sind, hat sehr geholfen, da man nicht alle neu abtippen musste.

Besuch sein ist komisch, aber cool, dass ich am Programm teilnehmen konnte. Zwischendurch habe ich mich etwas verloren gefühlt, was man nun machen soll.

Bergfest war richtig schön und hat viel Spaß gemacht.

Das Team ist in diesem Jahr noch mehr zusammengewachsen. Es schmerzt, dass es im letzten Jahr nicht so gesehen wurde, dass wir ein Team waren. Man musste im letzten Jahr einfach zusammenfinden und ein Umbruch ist nie einfach und trotzdem waren wir ein Team.

Neue alte Leiter, geil dass ihr alle noch da seid. Ihr seid deutlich sicherer geworden und im Team noch besser angekommen.

Die neuen neuen Leiter haben mega abgeliefert, auch wenn sie teilweise leider im Bett lagen und krank waren.

Danke an die LaLei, dass ihr das gemacht habt, großes Dankeschön.

Danke an die Küche, dass ich euch auf die Nerven gehen konnte. Super Ablauf im Lager und auch davor bei den SWEs.

Die Tagesberichte könnten ausführlicher werden, die sind wichtig für die Förderung und es macht den Job der Kasse einfacher.

Ich vermisste den Hund!! *Anm.d.R.: Er kuschelt mit den Kühen in der Kiste* 😊

Idee fürs Team: Softshelljacken, vor allem bei so einem blöden Wetter!

Nächstes Jahr hoffe ich auf Urlaub. Die Tochter der Chefin muss ja schließlich auch mit.

Felix:

Das Team dieses Jahr hat gut funktioniert. Die Kommunikation war sehr gut. Auch zwischen Küche und Team und LaLei.

Die neuen Leiter sind gut reingekommen und wurden gut integriert ins Team.

Die LaLei war sehr gut und hat gut kommuniziert mit dem Team und den Eltern.

Programm: deutlich mehr offeneres Programm könnte besser sein. Es ist zudem nicht so stressig fürs Team, wenn wenige Leiter da sind.

In der ersten Woche brauchen wir einen Gammelmorgen. Das ist auch besser fürs Team. Alle waren müde und können einen Morgen zum Ausschlafen gebrauchen.

Die Spiele VOB hat in diesem Jahr deutlich besser funktioniert. Auch im Lager lief die VOB sehr gut.

Materialwart und Springer macht Bock, obwohl man einiges verpasst. Konnte einige Programmpunkte nicht mitmachen und hatte anderes zu tun. Wischen ist suuuper.

Die Pflege der Homepage könnte auf 2 Personen aufgeteilt werden, vor allem, um Bilder auszusortieren. Das ist viel Fleißarbeit, die Zeit bedarf.

Das Wetter war blöd, aber obwohl wir nicht am Strand waren und eine Nachtwanderung gemacht haben, war das Programm trotzdem super.

Lotti:

Das Wetter war doof. Die Kinder waren teilweise anstrengend und nervig.

Mehr entspanntes Programm wäre besser, die Kinder mögen das auch.

Der Job als Getränkewart lief ganz gut und wir haben nur ein paar Bier zu wenig abgestrichen. Zählen ist echt doof und nervig, es hat aber trotzdem funktioniert.

Es ist schade, dass manche Sachen immer an den gleichen hängen geblieben sind. Das sollte im nächsten Jahr mehr beachtet werden.

Meine Gruppe mit den mittleren Mädels war besser als die Jungsgruppe im letzten Jahr. Für das nächste Jahr ist es mir ganz egal welche Gruppe, nur nicht mit Tilo die Jungs. Man kommt sonst unter und die Kinder beachten einen dann nicht.

Es war ziemlich anstrengend, dass ich in der zweiten Woche allein war. Aber gut, dass das Team bei Problemen geholfen hat. Top: Alle meine Kinder wollen wieder mit!

Ich hab mich nicht mehr so lost wie letztes Jahr gefühlt und bin nicht mehr so viel kopflos umhergerannt. Ich wusste nun, was zu tun ist.

Toll toll toll - Kinder sind dumm und süß!

Idee fürs nächste Jahr: T-Shirts für Kinder und Leiter als Erinnerung.

Fazit: wir brauchen mehr iiis hinter allem!

Eigentlich hatte ich mich dazu entschlossen nach dem zweiten SWE nicht mehr mitzufahren. Ich hatte gefühlt zu wenig Zeit mit Freunden, auch aufgrund von Lager und anderen Sachen. Die Meinung hat sich aber geändert. Ich fahre nächstes Jahr wieder mit. Ein Jahr ohne Lager ist ein verschwendetes Jahr.

Ich hatte überlegt in einem anderen Lager mitzufahren, aber das ist dort nicht mein Vibe (trinken vor den Kindern, Feedback per WhatsApp Nachricht etc.)

Ich mache im nächsten Jahr gerne die Kasse, wenn die Aufgaben auch auf andere verteilt wird. 2025 werde ich sehr wenig machen können, da ich dort meinen Abschluss habe.

Claas:

Flop: Keine Nachtwanderung!! Das Wetter hat zudem die Stimmung etwas runtergezogen, sowohl bei den Kindern als auch im Team.

Top: Wir haben aus dem Wetter gemacht, was ging. Die VOB lief dazu auch sehr gut.

Meine Gruppe und die Co-Leitung waren super entspannt. Man hat es sehr gemerkt als Caaarl weg war. Kinder haben dich sehr vermisst.

Kiosk hat super funktioniert. Fürs nächste Jahr kaufen wir mehr coolere Sachen.

Spiele VOB: obwohl nicht nach Hilfe gefragt wurde, wurde Hilfe angeboten – sehr geil!

Ich freue mich aufs nächste Jahr und will mindestens eine Woche mit!

Tilo:

Dieses Jahr war irgendwie komplett anders als letztes Jahr und auch das Team war anders. Letztes Jahr war der Fokus bei mir und anderen gefühlt mehr auf Kakao, dieses Jahr nicht so. Dieses Jahr bin ich auch mehrmals direkt schlafen gegangen und habe keine Party gemacht.

Dass die Nachtwanderung ausgefallen ist, war doof, ich habe extra Sachen gekauft und mich vorbereitet.

Die Kinder waren teilweise sehr problematisch, weil sie einfach kein Bock hatten, Stichwort gefühlter Knast. Das hat auch meine Stimmung gedrückt.

Hart, dass wir in diesem Jahr weniger Leiter und mehr Kinder waren. Alle wollten etwas von mir und das hat mich sehr angestrengt. Ich habe dann vieles auch einfach ignoriert.

Blöd, dass der Fokus der Gruppe mehr auf mir lag und nicht auf Lene. Sie ist im pädagogischen deutlich besser als ich.

Ich war mega überfordert, was Medi Kram angeht, und habe mich immer nur an Möff gewendet. Wir brauchen da definitiv mehr Leute.

Ich war auch überfordert mit der Medikamenten Ausgabe.

Sebastian sollte nächstes Jahr nicht mehr mitfahren. Er hat viel gemobbt und sich danebenbenommen.

Der Kiosk war schon besser vorbereitet, nächstes Jahr soll es noch besser werden. Es war sehr stressig mit 80 Kinder und nur 2 Leuten. 3 oder 4 Leute wären besser.

Idee für nächstes Jahr: Evtl. Obergrenze für den Kiosk, was die Kinder ausgeben dürfen

TOP:

Das Team war echt super, man hat immer Hilfe bekommen, wenn man sie brauchte.

Die Stimmung war super und ich bin gefühlt jetzt richtig im Team angekommen.

Ich habe mich dieses Jahr echt aufs Essen gefreut, weil es so so lecker war.

Wir sollten im nächsten Jahr mehr Freizeit machen für die Kinder, die haben das auch eingefordert.

Wir brauchen auch mehr Mischung bei der Musik und nicht immer nur die gleichen Lieder. Gerade die Jungs haben das gefordert.

Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder mitfahren kann.

Freddy:

Wäre gerne 2 Woche dageblieben.

Stimmung war echt super, auch abends. Schöner wäre es, wenn sich nicht so viele den ganzen Abend hinter die Küche verziehen.

Schade, dass die Nachtwanderung ausgefallen ist und ich mir extra was gekauft habe.

Blöd, dass die Kinder sich mehr auf mich fixiert haben. Aber die Gruppe war sehr entspannt. Mädchenprobleme sind schwierig für mich.

Geil, dass man sich Pause nehmen konnte, wenn man sie brauchte. Dadurch waren viele auch weniger krank.

Geil, dass die Neuen sehr gut integriert wurden.

Top: Inge macht kotze weg, geil!!

Tilo: Obwohl du fertig bist, machst du trotzdem weiter!

Kommunikation war echt super dieses Jahr. Besser direkt die Leute ansprechen als über 4 Ecken!

Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr 2 Wochen mitfahren kann.

Lönn:

Flop: TdT lief besser aber nicht ganz so gut.

Bergfestbriefe schade, dass es nicht funktioniert hat. Wäre schön., wenn es wieder aufgenommen wird (egal in welcher Form), da es nochmal viel Kraft bringt in der Mitte des Lagers.

Letztes Jahr war die Gruppenleitung einfacher, dieses Jahr schwieriger, da kein pädagogischer Hintergrund. Das evtl. am SWE aufnehmen.

Gruppenstimmung lief ganz gut, auch weil wir zu dritt waren.

Ich will nicht die kleinsten Kinder, mittlere und älteste sind besser.

Schade, dass ich nur eine Woche da war, aber länger halte ich nicht durch körperlich.

Geil, dass einem immer geholfen wurde. Ich fühle mich deutlich wohler im Team.

Eine alternative zum Brot wäre eine Überlegung fürs nächste Jahr.

Lilly:

Danke, dass ich mitfahren durfte, hatte mega viel Spaß.

Ich habe Anschluss gefunden, hatte ich nicht erwartet.

Ich hatte sehr viele Fragen, weil ich vieles einfach nicht wusste. Sorry dafür.

Ich habe dafür aber viele neue Sachen gelernt dieses Jahr.

Nächstes Jahr will ich auf jeden Fall nochmal mit, aber nicht als Küche.

Willi:

Glück Auf!

2 Jahre als Küchenbulle waren sehr schön, aber nicht länger. Nur 14 Tage als Besuch.

Kommunikation mit der LaLei und allgemein war sehr gut. Victor top!

Team war super, es wurde auch geholfen, es waren aber immer die gleichen.

Schmuh ist super, aber es sollte sich auch an absprachen gehalten werden (spülen)

Küche hat Spaß gemacht!

Christian:

Spiele VOB lieg gut, alles hat funktioniert, aber noch ausbaufähig.

Schwierig, wenn Leute nicht mitfahren, aber ein Spiel vorbereitet haben. Vor allem, wenn es um Spiele geht, die hundertprozentig gespielt werden (siehe Pluto's Quest)

Eine Woche Krankenschein für Escape wäre nötig. Oder ich gebe Aufgaben ab, das muss ich aber noch lernen.

Ähnlich beim Transport. Mehr Aufgaben abgeben.

Ich weiß noch nicht, was ich nächstes Jahr machen möchte.

Arbeiten wurden gesehen und gemacht, obwohl es auch oft die gleichen waren.

VOB Gruppen übergreifend wurde geholfen.

Trichter ist etwas Besonderes und sollte auch so benutzt werden. Fokus sollte nicht auf dem Trinken liegen.

Zeiten sollten eingehalten werden! Sowohl von der VOB als auch von anderen Positionen.

Schade, dass ich nicht im Meer war, ich glaube ich fahre nochmal dahin.

Großes Lob an die neuen Leiter, vor allem Nils, ihr wart mega, mega geil! Auf einmal war Justus beim SWE da und keiner wusste es und er ist trotzdem geblieben. Ihr habt euch echt super integriert.

Romy du bist toll!

Caaarl, nimm dir auch mal Auszeiten, du musst dich nicht aufreiben im Lager. Es gibt genug Hilfe. Das gleiche gilt für Maike.

LaLei hat ein geilen Job gemacht. Bergfest war mega geil, obwohl ich echt nicht fit war.

Interne Post hat nicht stattgefunden, Kasten war nicht da. Ich habe es dann persönlich gemacht.

Nils:

Negativ: keine Nachtwanderung! Hardstyle ist doof, Karaoke ist geiler.

Spiele VOB war doof von mir, muss mich selbst verbessern.

Einarbeitung der neuen Leiter war schwierig, bzw. nicht vorhanden. Das sollten wir für nächstes Jahr definitiv verändern.

Meine Gruppe war einfach scheiße. Ich habe viel Herzblut reingesteckt und die Kinder haben es nicht gedankt.

Schmuh macht richtig viel Spaß. Mehr Freizeit für die Kinder. Bringt mehr Zusammenhalt und weniger Heimweh.

Ich bin nächstes Jahr als Kiosk mit dabei!

Spiele mitspielen macht richtig Bock! Fühle das richtig!

Partystimmung und allgemein Stimmung im Team ist mega geil!!

Küche war einfach mega geil, es ist einfach eine andere Welt in der Küche, überall Enten!

Unfassbar gut, dass wir so offen über Gefühle reden können, mega beeindruckend.

Mega geil im Team aufgenommen worden. Jeder ist verschieden, aber alles ergänzt sich. Ihr seid mir alle ans Herz gewachsen!

Osti:

Lager war gut! Besser als letztes Jahr, mehr Verantwortung und man hat die Aufgaben gesehen.

Richtiges Lager, da voll (80 Kinder) und viele Kinder, die schon mal mit waren.

Pausensystem wurde gut genutzt. Hatte Bedenken, dass es ausgenutzt wird, aber dass man zur LaLei musste und nur die auf die Tafel schreiben durften, war gut.

Mittagspausen sind wichtig! Für die Kinder und die Leiter. Sollte auch eingehalten werden!

War in der VOB nicht so aktiv wegen Abi, nächstes Jahr sollte es besser werden.

Geil, dass wir so kreativ waren mit neuen Spielen (siehe Wetten, dass...).

Feedback ist geil und wichtig, ich liebe es.

Ich war skeptisch, was die neuen Leiter angeht, aber das hat sich schnell komplett geändert.

Generationswechsel war jetzt weicher und lief fließender als im letzten Jahr.

Kinder waren dieses Jahr sehr unruhig.

TdT war so joa... . Doof, dass die komplette Gruppenleitung TdT war. Nächstes Jahr besser nicht.

Brauche ein How to schwierige Kinder, war oft überfordert.

Zeiten sind wichtig! Spiele nur kurz spielen ist doof! Auch Kinder müssen sich daranhalten.

Freies Programm ist gut.

Ich habe Bock auf nächstes Jahr.

Paul (Justus):

Ich hatte schon viele beschissene Ideen besoffen, diese war es auf jeden Fall nicht!!

Beim SWE dabei zu sein war sehr lustig, obwohl ich nur so kurz dabei war (Ich bin Paul und ich bin seit 3 h hier.).

Kinder waren anstrengend, Stichwort Knast.

In anderen Lagern müssen die Kinder deutlich mehr machen (Dienste) und es hat sich keiner beschwert.

Für das nächste Jahr mache ich eine Klobürsten Schulung!! Kinder sind so ekelig.

Problematisch die Situation mit Sebastian. Er verhält sich einfach nicht gut.

Pausenregelung: Ich bin schlecht darin mir einzustehen, dass ich eine Pause brauche, aber mich dann rauszuziehen tat sehr gut!

AG's waren sehr geil, Justus Beauty Palace gefällt mir gut.

Gruppe war sehr entspannt: Sehr cool, super selbstständig.

Kleine Sachen im Leiterraum sind meeega (Kaktus, ...). Brauchen mehr davon.

Wusste nicht, dass mir Kleider so gut stehen!

Spitzname find ich richtig geil!

1,2,3 Oberkörperfrei war sehr geil, obwohl ich nicht mehr viel davon weiß.

Nächstes Jahr liegt am Studium, plane möglichst viel mitzufahren. Wird schwierig mit dem Studium durch beschränkte Urlaubszeiten in bestimmten Monaten.

Könnte mir auch vorstellen die Kasse zu unterstützen, hab 2 Jahre Jahrgangskasse gemacht.

Bienchen:

Essen war geil. Schwierig: Kinder, die nicht essen wollen. Man muss aber auch schauen, was die Kinder sonst so essen (Süßigkeiten).

Tour de Schier wird nochmal überarbeitet. Mache das noch ein drittes Jahr!

Die neuen haben sich sehr gut integriert, richtig richtig gut!

TdT lief sehr gut, wenn auch spontan.

Interne Post kann auch persönlich gemacht werden, ist zum Teil auch besser als schriftlich.

Danke an Maike, dass du mich unterstützt hast.

Schade, dass ich nur eine Woche dabei war.

Maike:

Spiele VOB lief holprig, am Ende wurde es dann besser. Hätten daran denken können, dass Kim nicht da ist.

Werbegeschenke lief scheiße. Nur Kommunikation mit Romy, sonst nur Monologe. Es kam keine Rückmeldung und auch keine Fragen. Ich habe versucht, alles so gut es geht, zu erklären. Das wurde aber nicht angenommen. Gruppen sind dafür da, um miteinander zu kommunizieren.

Ich habe dann alles alleine gemacht, da keine Antworten kamen! Das muss besser werden!

SWE VOB lief echt gut, aber gefühlt fehlten viele Leute. Mehr Kommunikation vom Team an die VOB Gruppe, was Anwesenheit angeht. Haben schon Ideen fürs nächste Jahr

Probs an die LaLei. Ihr habt das gut gemacht, auch wenn der Anfang gefühlt schwierig war. Das habt ihr nicht verdient, aber trotzdem gut gemeistert. Ich bin stolz auf euch und ihr könnt auch stolz auf euch sein. Jannik, du hast dich da so reingehangen und jede freie Minute dafür verwendet, etwas fürs Ferienlager vorzubereiten, du wolltest einfach, dass es funktioniert. Ich bin stolz auf dich.

Bomben Bergfest. Endlich mal richtig Tanzen!! Richtig gute Tanzfläche!

Lager schlimmer für mich als gedacht. Aber ich habe mehr geschlafen als erwartet. Hatte Angst bei den Kindern etwas falsch zu machen und auch bei den Diensten. Ich bin schon länger dabei und hatte das Gefühl, alles verstanden zu haben und von vielen Dingen einen Plan zu haben. Nur der Hauptpunkt des Ferienlagers (die Kinder) hat noch gefehlt. Es hat mich fertig gemacht, dass ich im Ferienlager so wenig Plan von allem hatte.

Ich bin mir immer noch unsicher, ob ich alles richtig gemacht habe. Mache mir sehr viele Gedanken, sollte ich aber weniger machen. Insgesamt war es einfach eine große Überforderung.

Ich weiß nicht, wie ich mit dem Thema Alkohol umgehen soll. Möchte bei richtigen Fragen auch richtige Antworten. Aber ich habe auch gesehen, dass es ja funktioniert, so wie wir es handhaben.

Danke, dass alle so offen waren und immer geholfen wurde, auch wenn nicht danach gefragt wurde.

Danke, dass man sich für nichts schämen muss!

Danke, dass wir so ein geiles Team sind! Danke für die vielen Gespräche

Besser, dass ich dieses Jahr eine richtige Aufgabe hatte! Letztes Jahr war doof.

Ich will auf jeden Fall nochmal mit, dafür muss sich aber etwas ändern. Ich muss schauen, wie ich es schaffe, damit umzugehen, sodass es mir gut tut und es darf nicht so laufen wie dieses Jahr. Dafür habe ich mir weil-Aussagen aufgeschrieben, die mir zeigen, warum ich nochmal mitfahren will.

Danke Bienchen, es hat sehr viel Spaß mit dir gemacht, wir waren ein super Team.

Die Gruppe war teilweise anstrengend, aber es gab auch Kinder, die wirklich toll waren und die ich ins Herz geschlossen habe.

Zwischendurch habe ich mich gefühlt wie die Mutti von den Kindern und dass sie mich nicht so cool fanden wie Bienchen. Es sind halt kleine Jungs.

12 Kinder sind zu viel bei den kleinen Kindern für zwei bzw. eine Person. Kleinere Gruppen wären da besser. Man kann sich dann auch besser auf die Kinder konzentrieren. Vor allem, da es so viele waren und einige Kinder eine 1 zu 1 Betreuung brauchten.

Mir fehlt auch pädagogisches Vorwissen. Eine Schulung dazu wäre cool.

Der Tanz mit den Kindern am Galaabend war einfach richtig schön und hat mich so stolz gemacht. Es gab auch Highlights, die dafür gesorgt haben, dass man doch ein gutes Gefühl bei der Gruppe hatte. (einzelne Kinder & Situationen) Ich habe das Gefühl manche Kinder doch verstanden zu haben.

Auch die kleinen Jungs haben mich zum Teil verabschiedet, das war sehr schön.

Großes Lob ans Team, dass ihr zum Teil schon so lange mitfahrt und so viel wisst. Respekt dafür!

Man lernt so viel, wenn man oft mitfährt. Ich habe es mir einfacher vorgestellt und man kann es einfach erst nachvollziehen, wenn man wirklich selbst dabei war.

Krass, dass wir alle unsere freie Zeit/ unseren Urlaub dafür hingeben. Irgendwas hat dieses Lager und das Team, dass man es trotzdem macht, obwohl es teilweise so schwierig ist.

Brömmel:

Good to Know für das nächste Jahr wäre gut. Man vergisst viel über das Jahr.

Sehr komisch, dass man nun eine der Ältesten ist und man nun nach Rat gefragt wird.

Umarmungen sind toll und schön!!

Sehr krasses Team, gute Kommunikation, gute Reflektion.

Neue Leiter haben sich so gut integriert!

Ich hab wenig VOB mitgemacht und war oft nicht da, aber ich hätte auch nicht mehr geschafft.

Pausenregelung hat sehr gut funktioniert!

Weniger krasses Programm, wir können auch mehr chillen, finden die Kinder auch geil und wir haben weniger Stress.

Leiterrunden morgens sind halt verschlafen, vllt. kann man das noch irgendwie verbessern.

Großen Respekt im Vorhinein vor der ältesten Jungsgruppe, hat aber gut geklappt.

Leitertreffen könnten an einen anderen Ort verlegt werden, vor allem mit Internet, damit mehr Leute die Möglichkeit haben, teilzunehmen.

Feedback untereinander fehlt irgendwie. Die älteren Leiter müssen auch Feedback bekommen, auch die brauchen das.

LaLei Kassen Kommunikation war sehr gut. Allgemein Kommunikation war sehr gut.

Ankunft des Busses war so schön, viele Umarmungen.

Einkaufssituation im Dorf muss verbessert werden, dauert zu lange.

Ich freue mich aufs nächste Jahr!!

Lene:

Hatte sehr viele Höhen und Tiefen, wahrscheinlich durch die Gruppe. So extrem war es noch nie vorher.

Spiele, die definitiv gespielt werden, besser vorbereiten.

Pluto's Quest muss nicht unbedingt vorm Galaabend gespielt werden, ist ein geiles Spiel und hat mehr Potential. Kinder evtl. nur so ins Dorf schicken.

Sehr unsicher was meine Gruppe anging (Jungs).

Ich habe aber gemerkt, dass ich mir das zu trauen kann auch mal böse zu sein. War auf jeden Fall eine Erfahrung.

Ich habe Bock auf mehr Showacts und so kleinere Aktionen.

Team ist einfach nur krass. Ich werde die Gruppenumarmungen vermissen.

Erstelle ein Dokument für Mottotag-Vorschläge und Showact-Ideen. Ich bin jetzt die selbsternannte Showact-Beauftragte.

Mega Bock auf nächstes Jahr, ich hoffe auf 2 Wochen.

Caaarl:

Hallo, ich bin Caaarl – Hallo Caaarl!!

Ich war bei der VOB wenig dabei wegen meines Abschlusses. Brauchte dafür sehr viel Vorbereitung. Hatte trotzdem ein gutes Gefühl zum Lager hin.

Man wusste im zweiten Jahr einfach viel mehr und man kam besser rein. Hatte gefühlt dann auch mehr Zeit und bin nicht so oft planlos durch die Gegend gelaufen.

Das Team ist einfach geil!

Ich habe die Bedeutung der VOB Gruppe verstanden. Man ist verantwortlich für sein Spiel aber hilft auch den anderen.

Kinderstimmung war deutlich besser dieses Jahr. Kannten vieles einfach schon vom letzten Jahr.

Ich hatte viele Bedenken, dass ich eine Jungsgruppe bekommen habe. Hat aber sehr gut geklappt, auch mit Claas zusammen.

Warnung an alle: nicht mit Handy am Steuer Fahrrad fahren, kostet 150€! Bezahlte auch nicht die Kasse. Der „ich wusste das nicht“-Bonus gilt nächstes Jahr nicht mehr.

Es war die richtige Entscheidung nur eine Woche mitzufahren, wäre auch nur die zweite Woche mitgefahren, weil da mehr gebraucht wurde. Wenn ich sage, ich kann in der zweiten Woche, dann nehmt es auch gerne so an.

Leitereinführung war schwierig, da wenig Leute da waren, wäre schöner, wenn mehr dabei sind. Evtl. an einem anderen Tag und nicht an einem festen Tag, sondern am Abend entscheiden, ob die Stimmung passt.

Idee fürs nächste Jahr mit Regen: Regencapes für alle!

Die ältesten Kinder könnten auch mal ein Abendprogramm erstellen, dann würde es von den Kindern kommen, vllt. kommt es dann insgesamt besser bei den Kindern an.

Mehr Leiterfotos!! Vor allem, wenn wir so geile Verkleidungen haben.

Idee: Uhren für die Kinder, damit die wissen, wie spät es ist und nicht zu spät kommen.

Leiterverteilung an den Tischen beim Essen könnte besser sein, diese müssen dann auch die Kinder ruhig bekommen. Nur von vorne Ruhe reinbringen, funktioniert nicht immer gut.

Interne Post ist schön, aber schwierig, da nur ein paar Leute was bekommen haben. Es sollte jeder etwas bekommen.

Inge:

Eine reine Achterbahn für mich dieses Lager, geprägt von viel wollen, aber einfach nicht so viel können. Aber alles nacheinander:

- Dieses Lager war wieder voll an Kindern. Gute Werbung, aber auch die Nachwirkungen während Corona nicht in der Versenkung verschwunden zu sein, der guten letzten und der diesjährigen Lagerleitung sowie der Werbe-Vob. gebührt der Dank.
- Ich war seit 2019 nicht mehr im Lager, nachdem ich 2 Jahre Gruppenleitung und 1 Jahr Lalei war. Meine Rolle und Aufgaben dieses Jahr zu finden hat mir viel abverlangt, wird nächstes Jahr sicherlich einfacher!
- Berufsbedingt konnte ich im letzten Jahr, aber auch fast während der kompletten Vorbereitung in diesem Jahr, weder viel mitwirken noch da sein. Daher kann ich nicht beurteilen, wie das allgemein geklappt hat. Fazit ich arbeite zu viel bzw. zu intensiv, wird sich bis nächstes Jahr ändern!
- Vorfahren war der Hammer! Alles möglichst stressfrei aufbauen + trotzdem Spaß hat geklappt, nächstes Jahr gern wieder so!
- Durch einsetzenden körperlichen Verfall mit 24, war ich gefühlt ab Tag 2 dauerhaft eingeschränkt, was die Teilnahme am ganzen Tag angeht, aber das Team hat kurze Pausen gut aufgefangen! Hammer! Das ist wichtig und ich habe das Gefühl, es haben sich noch nie so viele Leiter koordiniert Pausen genommen, was super ist, denn nur so kann man 2 Wochen mit anpacken und durchstehen. Lalei hat das gut koordiniert! Ich habe das Gefühl früher hat man sich so lange durchgeschleppt, bis nichts mehr ging, gut dass das anders ist! Denn immerhin machen wir das alle freiwillig und „das ist unser fucking Urlaub hier“ (Zitat Nils Ende)
- Spiele im Lager haben größtenteils gut funktioniert, gute Vob! Danke an meine, die ich nur im Lager unterstützen konnte.

- Gute Gruppenleitung, für die kleinen und mittleren Jungs vielleicht doch wieder 3 Leiter. Ich weiß letztes Jahr waren es zu viele Gruppenleiter, aber wie die Erfahrung zeigt, sind das besonders kraftraubende Gruppen, die Zuwendung und Zeit benötigen. Ich konnte es als Springer leider nicht, habe festgestellt das grade als Hebamme meine Stärken in der Verständigung mit dem weiblichen Geschlecht liegen. Ich verstehe kleine Jungs nicht!
- Medi-Team: Hervorragendes System! So die nächsten Jahre weiter. Danke Möff und Bienchen und wer evtl. noch daran beteiligt war?!
- Menge an Kostümen war super, bei Spielen und zwischendurch! Weiter so und noch mehr, die Kinder lieben das! Genauso die Motto Tage, danke für so viele, die sich richtig Gedanken gemacht haben und viel Vorbereitet haben.
- Mäuschen: Toller Materialwart, danke dass ich etwas in der Materialtheke mit wüten durfte!
- Brömmel: Du bist ein wahres Lager-Multitool, Durchblick bei allen Sachen, packst an wo es was anzupacken gibt, machst Stimmung und hast immer ein offenes Ohr. Du nimmst Auszeiten, wenn du sie brauchst und bist nicht nur damit als Leiterin ein Vorbild für alle, die neu dazu kommen.
- Romy: Es war mir ein Fest mit anzusehen, wie du dich mit jedem Tag mehr in die Strukturen des Lagers hast fallen lassen können. Im ersten Jahr erkennt man im Lager auch oft Grenzen, die man vorher nicht kannte. Kopf hoch, du hast den Kindern so viel Freude gebracht, wir brauchen das! Beweg dich ruhig selbstbewusst und selbständig im Lager, aber das kommt mit den Jahren!
- Moritz (oder wie auch immer der jetzt heißt): Schön, dass du dabei warst! Du passt mit deiner verpeilten Art toll in das Team. Du übernimmst Verantwortung, läufst verpeilt durch die Gegend, bist umsichtig, machst Party, gehst voll auf die Kinder ein und ein guter Mix aus alle dem macht einen super Leiter aus. Das Lager funktioniert auch hervorragend neben einem Studium, bleib uns erhalten!
- T-Hilo: Hammer! Wie man dir einfach ein Outfit anziehen kann und du lebst es zu 100%, eine menschliche Jukebox für verschiedene Charaktere! Du bist eines meiner Lagerhighlights!
- Maike: Schön dich im Team zu haben, du stellst Dinge „die wir schon immer so machen“ in Frage, das braucht es zwischenzeitlich auch. Ich hoffe du bist vom Lager nicht frustriert, weil vieles anders gewesen ist als gedacht, erhofft oder gewünscht. Lager ist krass und ich hoffe du bleibst dem Team und der ganzen CAJ noch lange erhalten!

Schlusswort: Ich will nächstes Jahr wieder mit! Bis zum nächsten Jahr werde ich besser Arbeit und Urlaub trennen können! Zu viele 50h Wochen vor dem Lager, und damit fiel mir das im Lager ankommen einfach schwer. Ich will mehr Vorbereitung mitmachen und im nächsten Jahr sehe ich mich wieder als Springer. Hatte irgendwie den komischen Anspruch an mich,

dass ich Gruppenleiter sein muss, um richtig im Lager anzukommen, aber das Lager gewinnt man aus der 2. Reihe. Küche und Springer for President!

Flipsi:

Hallo, ich bin alt. Alte Lappen sollte man wechseln.

Anm. d. R.: Wenn man sie wäscht halten sie länger 😊!

Wie geht es mir?

Weniger Spaß am Stress als sonst!

Keine Zeit für Inselerkundung. Das muss sich wieder ändern.

Wetter nervt!

Gedanken zur Küche

Erleichtert, dass es gut weitergeht

Viel Erfolg!!

Und vor allem vielen Dank für die letzten Jahre!! Danke dafür, dass ich mit meinem Chaos alles machen durfte, was ich wollte, dass ich Pausen machen konnte oder Blödsinn oder beides ;-)

Passt auf unsere Veggies auf! Wenn alles glatt geht, mache ich ja trotzdem nächstes Jahr den Seitan fertig ...

Gedanken zur Zukunft des Lagers

Ich habe den Eindruck Corona und die 2 Jahre Zwangspause sind überstanden.

Sowohl in Bezug auf Anmeldungen als auch in Bezug auf das Team. Wir waren 2017 schon einmal viele neue aber das jetzt nimmt noch ganz andere Dimensionen an.

Aber es läuft! Ich hatte zwischendurch Momente, in denen ich sehr zufrieden war mit dem, was ich sehen konnte. Das läuft, ich kann gehen!

Wen man erwähnen sollte ...

Lagerleitung, Jannik der Übermensch und Victor der Elternflüsterer

Freue mich sehr, dass es geklappt hat!

Nils, Nils, Nils

grundsätzlich alle Nach-Corona-Frischlinge

Küchen-Crew: Danke euch! (Ja, nochmal ;-)

eigentlich immer alle.



Und dafür kann mal auch mal klatschen!

Wünsche für die Zukunft

Lasst uns so bleiben wie wir sind! Wir sind gut! Und wir sind anders, durcheinander, gemischt in jeglicher Hinsicht. Ich glaube wir haben uns in dieser Hinsicht auch ordentlich weiterentwickelt! Darauf sollten wir stolz sein. Und immer weiter daran arbeiten.

Apropos daran Arbeiten: SWEs sind toll. Toll vorbereitet, tolle Wochenenden. Lasst und daran arbeiten, dass die toll bleiben. Es ist gut, wenn alle komplett da sind. Es gibt immer Gründe, aber lasst uns versuchen das Wegfahren auf ein Minimum zu beschränken. Ich hoffe, dass die SWEs weiterhin ein Highlight im Jahr für alle sind. Das ist auch etwas, dass uns ausmacht und dafür ernten wir viel Respekt im DV.

Hellys Analogie bzgl. Club und Bar finde ich gar nicht verkehrt. Im Leiterraum müssen sich alle wohl fühlen. Und das geht auch hier mit mischen. Ein bisschen von allem macht sicher Sinn. Wenn alle Bock auf Techno haben, dann ist das auch okay, damit muss ich leben!

Trotzdem hoffe ich, dass wir auch in 10 Jahren noch wissen, wie "wide" my Vagina ist, was "das schlimmste ist" und das man halt einfach "gently fucken" muss. (um nur ein paar

Beispiele zu nennen.) Ich sehe da aber wenig Probleme, wenn wir einfach als erstes Blau wie das Meer anstimmen... Läuft!

Programm: Das, was Helly gesagt hat. + Gammelmorgen oder länger schlafen mal zwischendurch Zeiten: Programmzeiten, Essenszeiten, von Anfang an gut wecken. Das sind immer Probleme, das ist auch okay, aber da können wir auch ein bisschen mehr dran arbeiten!

Meine Zukunft im Lager

Besuch für 1-2 Wochen, gerne mit Vorfahren

Wohnen im Zelt auf dem Campingplatz

Abmeldung für alle kommenden Lagertreffen. (Werde sicher immer mal da sein, aber noch weniger als dieses Jahr.)

Thegie:

Ich habe mich sehr gefreut im Zelt zu schlafen, deutlich besser als im Schlafraum.

Ich liebe es mich zu verkleiden! Hatte zum ersten Mal ein Brautkleid im Lagerkontext an, mega cool!

Ich will mehr How To's machen. Die Kinder können die Sachen so besser verstehen.

Stress, wo kein Stress hätte sein müssen, ist nicht so schön.

Dustin und Sebastian waren meine negativen Kinder. Hoffentlich haben sie etwas daraus gelernt. Tun uns beide aber nicht gut.

Eltern, die wichtige Sachen nicht kommunizieren sind doof! Wir müssen wichtige Sachen wissen!

Große Jungs haben es verstanden, wenn man etwas wichtiges klären musste.

Gespräche zwischendurch mit den Kindern sind schön.

Kinderkasse kann besser laufen. Es sollte kontrolliert werden, ob die Beträge alle passen.

Die Gruppe war sehr entspannt, Danke an Helly und Freddy, die eine gute Vorarbeit geleistet haben.

Ich freue mich, dass die Kasse Nachwuchs gefunden hat.

Ich möchte die Werbung abgeben und suche nach Nachwuchs vor allem für Social Media. Ich habe vieles anderes zu tun und bin auch oft bei Aktionen nicht dabei.

Die nächsten 2 Jahre bin ich auf jeden Fall mit dabei! Danach muss ich mal schauen.

Großes Danke von Lukas an die Küche und das Team, dass er sehr gut aufgenommen wurde. Er würde die Küche gerne unterstützen.

Ich versuche mehr als nur die zweite Woche mitzufahren. Für die Gesundheit ist eine Woche besser aber für das Gefühl sind 2 Wochen besser.

Romy:

SWEs waren super gut und sehr informativ.

Ich bin komplett neu und bin noch nie mitgefahren, Abläufe waren dann sehr stressig, aber mir wurde bei Fragen immer schnell geholfen. Danke an euch!

Das Team und die LaLei, ihr seid einfach super.

Wir unterstützen uns als Team und sind füreinander da, wenn es einem schlecht geht.

Zweite Woche war stressiger, aber wir haben es trotzdem gerockt.

Die Gruppe und die Gruppenleitung war einfach nur toll.

Ich hab super viel Spaß an Basteln. Wenn jemand etwas Gebasteltes braucht, bin ich zur Stelle.

Gruppenumarmungen sind toll!

Wir haben das Beste aus der ganzen Situation gemacht, obwohl vieles nicht gespielt wurde.

Partys und Bergfest waren einfach super.

Ich hätte gerne mehr Briefe geschrieben, aber hatte einfach keine Zeit.

Galaabend war einfach wunderschön. Hatte erst überlegt nur eine Woche mitzufahren, aber dafür war es schön und hat sich gelohnt.

Nächstes Jahr weiß ich besser Bescheid und ich freue mich aufs nächste Jahr

Blümchen:

Ich war nicht so viel dabei bei den Treffen und den SWEs.

Sehr viel Respekt vor dem Lager, wenige Alte, viele Neue, also mehr Verantwortung für uns.

Ich habe mich viel selbstsicherer gefühlt, kannte die Abläufe jetzt besser. Es war ein schönes Gefühl, Ahnung zu haben.

Schön, dass man offen über seine Gefühle sprechen konnte.

Umarmungen sind toll und ich werde sie vermissen.

Spontanität war mega gut (Wetten, dass...).

Rollenverteilung lief zwar schleppend morgens, aber es lief trotzdem mega gut und schnell teilweise.

Pausenregelung war mega, Überblick über die Leute, die eine Pause brauchen.

Neue Leiter sind mega!

Kinder in unserer Gruppe waren auf uns alle fixiert und haben alle angenommen, nicht nur einzelne Leiter. Hat mich sehr aufgebaut.

Neue Herausforderungen mit Heimweh etc. . Ich liebe meine Gruppe, so süß alle.

Feedback runden sind wichtig! Dort bekommt man mit, was sonst so abgeht.

Spiele VOB Gruppe lief dieses Jahr besser!

Geiles Lager, Geiles Team und nächstes Jahr wieder mit dabei!

Ich brauche einen richtigen Spitznamen! Es sind zu viele, das verwirrt.

Käthe:

Sehr froh, dass wir das Lager über Corona erhalten haben. Soll so weiter bleiben.

Lagertreffen waren teilweise zu schnell, wenig Mitentscheidung des Teams, das ist doof.

Spiele VOB sollte vorm Lager fertig sein, hat dann aber nicht geklappt, vor allem Pub Quiz.

Feedbackrunden sollten kurz gehalten werden, vor allem am Abend.

Kurze Erinnerung an unser Veto Recht bei neuen Leitern. Wir müssen nicht jeden neuen aufnehmen.

Ich hatte überlegt die Kasse zu machen, weil es auch sonst keiner machen wollte. Jetzt gibt es weitere, die es machen wollen, denen würde ich den Vortritt überlassen. Mal schauen, wie wir es machen.

Mal schauen, wie es nächstes Jahr aussieht.

Möff:

Kommunikation zwischen allen Leuten war super, Schulung hat geholfen.

Ich war Lost bei der Küchenorganisation, nächstes Jahr besser.

Vorfahren und Aufbauen hat super geklappt!! Man hat sich seine Aufgaben gesucht.

Bei der Küche haben immer nur die gleichen geholfen oder es wurde garnicht geholfen, das muss sich ändern!

Auch wir als Küche wollen etwas mit den Kindern machen, dafür brauchen wir Unterstützung, wenn wir sie brauchen.

Zeiten müssen eingehalten werden. Ärgerlich für die Küche.

Danke für euer Vertrauen als Küchenleitung. Nächstes Jahr voll dabei.

Medi Team werde ich im nächsten Jahr nicht noch einmal machen. Habe Ideen, wie ich das Team unterstützen kann (How to).

Galaabend: Kinder hätten sich gerne getreu dem Motto angezogen. Evtl. nächstes Jahr als Dressode angeben vorher?; Galaabend ist für die Küche immer stressig und doof, man bekommt zu wenig mit, gerade dieses Jahr.

Aktives Abendprogramm für die Kinder, weniger Shows, wo die Kinder nur sitzen.

Team ist super, knuddeln ist super!

Integration von neuen Leitern lief super. Alle auf ihre Weise verrückt. Ich liebe verrückte Menschen.

Holly:

Übergabe und Beginn waren sehr komisch und ich fand es echt nicht schön.

Nach und nach hatte man das Gefühl, dass man ernst genommen wird.

Allgemein lief die VOB sehr gut mit Vicky!!

Ich hatte am Anfang echt Bedenken, wie das im Lager werden soll, da so viele, die sonst ballern nicht dabei sind, vor allem nach dem letzten Jahr.

Nach und nach hat sich das gelegt und so wie das Team über das Jahr noch mehr zusammengewachsen ist, ist einfach nur schön!

Die Leiter aus dem zweiten Jahr sind sicherer geworden und haben die neuen gut aufgenommen.

Man konnte sich auf alle verlassen, das ist schön.

Neue Leiter wurden so gut aufgenommen, auch wenn sie nur ein Mal dabei waren! Wir sind so ein unfassbar geiles Team!

Es wird mehr nach Hilfe gefragt, es wird mehr kommuniziert. Wir haben aus dem letzten Jahr gelernt und das ist sehr, sehr gut.

Traut euch trotzdem immer eure Probleme und Gefühle an und auszusprechen. Es wird jedem geholfen. Selbst wenn es nicht erwähnt wurde, wurde auf die Personen zugegangen, sehr gut.

Meine Gefühle waren im Lager ein auf und ab. Das hatte ich so noch nie im Lager, es war teilweise echt anstrengend, oft richtige Tiefs durch Kinder und Stress, zum Teil echt unschöne Momente.

Generell gab es nie wirklich Momente, wo man zur Ruhe kommt, meist nur so kurze Augenblicke, z.T. aber auch selbst verschuldet.

Kontakt zu außerhalb mit Anni war sehr schön :) Kontakt zu außerhalb kann in so stressigen Situationen echt helfen. Danke, wer auch immer das angeleiert hat.

Sorry an die neuen Leiter und die aus dem zweiten Jahr, dass wir nicht jedem Feedback geben konnten! Wir werden versuchen, es nachzuholen. Feedback ist wichtig! Es war einfach keine Zeit dafür und zu viele Leute.

Es wurde immer erwähnt, wie sehr man in der Küche abschalten kann. Ich habe es nie verstanden, jetzt tu ich es 😊. Es ist einfach eine andere Welt, in die man einmal kurz abtauchen kann.

Lilly als Praktikantin hat sich echt gut eingefunden und ist aufgeblüht, sehr sehr schön.

Aufräumen hat auch sehr gut geklappt, obwohl wir so wenige waren und sehr viele neue Leute und die Erfahrenen schon mit der ersten Fähre gefahren sind.

Kinder waren in diesem Jahr echt komisch und herausfordernd, besonders die großen und mittleren Jungs mit ihrem Verhalten. → Alle so gewalttätig und respektlos

Dann super viele Heimweh Kinder oder Kinder, die einer "Anführerin" alles nachgemacht haben.

Schulung zu Kindern mit herausfordernden Verhalten wäre cool.

Mal schauen, als was ich im nächsten Jahr dabei bin.

Vicky:

Was waren das bitte für 2 Wochen?! Ein ständiges auf und ab der Gefühle, mit sehr tiefen Tiefs, aber genauso hohen Hochs.

Aber erst mal zum Anfang:

Das Vorfahren hätte nicht besser laufen können. Hollys und meine Überlegungen sind von euch problemlos aufgenommen und in die Tat umgesetzt worden. Einfach Hammer. Eine Halte Bestellung und ein paar kühle hopfenhaltige Kaltgetränke später ging es dann zufrieden ins Bett.

Dann kamen die Kinder und damit die Probleme. Die ersten Ansagen der LaLei an Gruppenkinder haben damit verbunden auch nicht lange auf sich warten lassen... nach den Ansagen und Telefonaten hat es sich dann kurzzeitig gebessert. Dachten wir zumindest, bis wir uns leider von zwei Kindern verabschieden mussten, noch bevor eine ganze Woche vorbei war. Und kaum war eine Baustellen erledigt zeigten sich die nächsten.

Doch allen Erwartungen hat man auch diese bewältigen können.

Aber die Hochs überwiegen trotzdem. Zum Beispiel der große Glitzerkrieg von 2023. Man wird noch in Jahren davon berichten, wie ich siegreich aus diesem Krieg hervorging... "hust hust"

Man stelle es sich vor. Überall Glitzer! Überall!

Womit auch die erste Woche auch schon fast dem Ende näherte.

Abschließend mit dem Bergfest. Vorab -großes Dankeschön an Felix, welcher, ohne zu zögern, permanent am Bergfest mit gearbeitet hat, ohne dessen Hilfe wir es nicht so gut geschafft hätten, da Kapt'n Holly und ich durchgehend Lalei Sachen zu tun hatten.

Highlight: Der Long Island Icetea... Gott sei Dank haben wir das Original Rezept stark verdünnt. Dieses hat sogar Willi aus den Socken gehauen. Das Schiffversenken war vom Grundgedanken gut, aber ausbaufähig. Der Rest lief hervorragend und das Team hatte Spaß. Genau darauf kommt es an!

Der Freie Abend. Die Toxe... Vielleicht kann man sich da mal was anderes überlegen. Aber gibt es nächstes Jahr vielleicht die Schaumparty? Man munkelt. Der Abend wurde jedenfalls gelungen mit einer guten alten Runde Flunken auf dem Landeplatz beendet.

Die 2. Woche... der Aufstieg der Enten...

Man stelle es sich vor. Überall Enten! Aufguss Ente, Dusch Ente, Zug Ente, WC Ente, das Schweigen der Ente... usw. Es ist wirklich faszinierend, wie viel Spaß man mit einem Haufen kleiner Quietscheenten haben kann.

Doch haben wir trotz der Späße mit den Enten einen großen Teil des Teams verabschieden müssen... 😊

Das hat das restliche Team jedoch nicht runtergezogen. Im Gegenteil. Jeder hat nur noch mehr Gas gegeben, damit das Lager auch in der zweiten Woche noch funktioniert. Keiner hat sich gescheut Aufgaben anzunehmen und auch selbstständig gearbeitet. Großes Dankeschön und Lob an alle. Ihr seid der Hammer!

Dann kam schon der Galaabend. Geil gemacht! Geiles Motto, geile Umsetzung, Hammer Show Act, geiles Essen, Marieke hat uns bzgl. Des Feuermelders vergessen... egal, hat trotzdem funktioniert. Geil!

Und plötzlich war man wieder beim schlimmsten Tag angekommen. Das Abbauen/Aufräumen. Jedes Jahr aufs Neue traurig zu sehen, wie der Leiterraum nach einer kurzen Weile aussieht... Doch wie bereits vorhin erwähnt haben wir trotz des kleinen Teams und zusätzlicher gesundheitlicher Ausfälle alles nicht nur passend sondern schnell erledigt bekommen. Perfekt!

Abschließend noch allgemein etwas zum Team:

Es ist unfassbar schön wie wir aufeinander aufpassen. Sei es einfach nur die Frage, wie es einem geht, über plötzliche Umarmungen, bis frittierten Kinderriegeln, wenn es einem schlecht geht.

Wir haben einen Rahmen geschaffen, wo jeder sein kann, wie er ist, wo man seine Gefühle offen zeigen kann und diese auch angenommen werden. Das ist etwas, was wir unbedingt so erhalten müssen! Es ist unbeschreiblich viel wert.

Es ist mir eine Vergnügen mit diesem Team zu arbeiten und ich könnte mir kein besseres vorstellen. Ich hab euch alle lieb!

Euer Vicky